



Donnerstag, 10. Januar 2019, 19.30 Uhr
Aktuelles aus dem Natur- und Artenschutz in Bayern

Referent: Dr. Norbert Schäffer, Vorsitzender des LBV

Der Natur- und Artenschutz erfährt derzeit ausgesprochen große Aufmerksamkeit. Dies belegt beispielsweise das große öffentliche und mediale Interesse an den Themen illegale Tötung von Luchsen, Insektensterben, Glyphosat, aber auch Flächenverbrauch und Alpenplan. Während die Menschen in Bayern zunehmend großen Wert auf die belebte Umwelt und unsere Landschaft legen, geht der Verlust an biologischer Vielfalt auch im Freistaat nach wie vor fast ungebremst weiter. Im Vortrag werden beispielhaft einige derzeitige Brennpunkte des Natur- und Artenschutzes in Bayern dargestellt und aufgezeigt, auf welche Weise sich der LBV hier engagiert.



Mittwoch, 16. Januar 2019, 19.30 Uhr
Der Nationalpark Sumava, das Iser-Gebirge und das „Böhmische Paradies“

Referenten: Dalibor Hiric und Jiří Franc, BUND-Reisen

Auf dem Bildervortrag werden Sie in den Nationalpark Sumava, ins an Polen grenzende Iser-Gebirge und zur Schwester der Sächsischen Schweiz, dem „Böhmischen Paradies“ geführt.

Die Referenten verstehen es sehr gut, andere für ihre tschechische Heimat zu begeistern. Seit über zwei Jahrzehnten führen beide sowohl Einzelreisende als auch Gruppen durch Tschechien. Naturverbunden wie sie sind, kennen sich beide mit den Naturschönheiten und der Problematik sie zu schützen, gut aus. Sie sind geschichtlich bewandert und pflegen ein vielfältiges kulturelle Erbe, über das sie auf ihren Reisen und Vorträgen leidenschaftlich gern erzählen. Dies tat ja auch schon der Böhmen-Dichter Karl Klostermann, den Dalibor und Jiri (kurz) vorstellen werden.

Wenn Sie die Gebiete einmal selbst „erwandern“ wollen: BUND-Reisen bietet entsprechende Reisen an (www.bund-reisen.de)



Mittwoch, 30. Januar 2019, 19.30 Uhr
Geier-Restaurants und Besucher in blühenden Bombaxbäumen

Referentin: Dr. Susanne Kühnel, Tierärztin, LBV Nürnberg

Die Reise geht zunächst zum Chitwan Nationalpark. Im Jeep, Kanu und zu Fuß begegnen wir großen Tieren wie Krokodil, Gaur und Panzernashorn, sowie kleinen aus dem faszinierenden Reich der Insekten. Die um diese Jahreszeit blühenden Kapokbäume ziehen zahlreiche Vogelarten an, außerdem Hörnchen, Affen und Ornithologen. Wir besuchen das Geier-Restaurant in Kawasoti und fah-

ren weiter nach Lumbini nahe der indischen Grenze, wo es noch Sarus-Kraniche gibt. Dann geht es nach Pokhara am Phewa-See. Nicht weit von hier ist das Geier-Restaurant von Ghachok mit Blick auf die majestätische Annapurna-Kette, wo wir einmal übernachten. Schließlich kehren wir zurück nach Kathmandu in unser Hotel, das auf einem Hügel am Rande des Shivapuri Nationalparks liegt, in dem wir den letzten Tag mit bird watching verbringen.



Mittwoch, 6. Februar 2019, 19.30 Uhr
Vortrag: Bedrohte Wälder im Klimawandel

Referent: Dr. Ralf Straußberger, Wald- und Jagdreferent des BUND Naturschutz

Die Klimaerwärmung und zunehmende Klimaextreme setzen Bayerns Wäldern und auch dem Nürnberger Reichswald zu. Nach dem Hitzesommer 2015 folgte bereits 2018 der nächste „Jahrhundertsommer“ mit tropischer Hitze und monatelanger Dürre. Was den Freibädern Besucherrekorde beschert, entwickelt sich für die Natur immer mehr zur Katastrophe. Die Folgen sind Fischsterben, Waldbrände, massive Ernteausfälle und Waldsterben. Nach den Fichten beginnen auch zunehmend Kiefern in etlichen Waldgebieten Frankens in größerem Stil abzusterben. Sind unsere Wälder fit genug für den Klimawandel? Was können Politik und Gesellschaft tun, um die Wälder zu erhalten? BN-Waldreferent Dr. Ralf Straußberger erläutert die Auswirkungen des Klimawandels auf die Wälder und stellt die Forderungen des BUND Naturschutz sowie Lösungsansätze vor.



Donnerstag, 14. Februar 2019, 19.30 Uhr
Artenschutz mit Rat und Tat

Referent: Dr. Helmut Mägdefrau, stellv. Tiergartendirektor Tiergarten Nürnberg

Wenn Behörden wie Zoll, Polizei, Feuerwehr, Ordnungs- oder Umweltamt Fragen zur Bestimmung, Haltung, Fang oder Versorgung von Wildtieren haben, ist der Tiergarten oft die Anlaufstelle, die in Amtshilfe selbstverständlich hilft, anstehende Probleme zu lösen. Aber auch bei den vielen Anfragen per Telefon und Mail zu Tieren aus Garten und Heim sieht sich der Tiergarten als öffentliche Einrichtung der Stadt Nürnberg moralisch verpflichtet zu helfen, selbst wenn er nicht direkt zuständig ist. Die Bearbeitung der Anfragen oder die Betreuung der Tiere ist im Tagesbetrieb oft nicht möglich und muss nach Feierabend zuhause unter Mithilfe der Familie erfolgen - Eheliche Pflichten der anderen Art! Sofern es sich um Vermittlung oder Übernahme von Tieren geht, die sich Bürger als Heimtier zugelegt und damit selbst die Verantwortung für diese Tiere übernommen haben, kann und will der Tiergarten dagegen definitiv nicht helfen.



Mittwoch, 20. Februar 2019, 19.30 Uhr
Von Klaipeda über die Kurische Nehrung und Kaliningrad nach Danzig Landschaften – Tierwelt – Kultur

Referent: Siegfried Kragl, Nürnberg

Das Baltikum wird seit der Wende immer mehr als Urlaubsziel entdeckt, doch die Grenze nach Russland überschreiten nach wie vor nur wenige Touristen. Der Vortrag vermittelt in Wort und Bild viele Eindrücke einer Radreise im Sommer 2018: unterschiedliche Landschaften, Orte mit Spuren der Zeit und der ehemals deutschen Geschichte, und die Tierwelt, insbesondere die Welt der Vögel. Höhepunkte sind unter anderem die Kurische Nehrung, die russischen Ostseebäder, Kaliningrad und Danzig: drei Länder – drei Kulturen – drei Welten.



Donnerstag, 21. Februar 2019, 19.30 Uhr
Der Vogel des Jahres 2019 – die Feldlerche

Referent: Heinz Armer, LBV Nürnberg

Für das Jahr 2019 haben der LBV und der NABU die Feldlerche zum Vogel des Jahres gewählt. Auf den Star, Vogel des Jahres 2018, folgt damit ein Vogel der Agrarlandschaft.

Nach 1998 wurde die Feldlerche zum zweiten Mal zum Vogel des Jahres gewählt, warum? Bereits 1998 warnten LBV und NABU vor zunehmend schlechteren Lebensbedingungen der Feldlerche und prognostizierten drastische Bestandsrückgänge. Seitdem ist jede vierte Feldlerche aus dem Brutbestand Deutschlands verschwunden – Grund genug, die Art noch einmal in den Fokus der breiten Öffentlichkeit zu rücken. Wir möchten Ihnen in diesem Vortrag die Feldlerche und ihre Lebensweise vorstellen und gleichzeitig dazu aufrufen, sich aktiv für ihren Schutz einzusetzen.



Donnerstag, 28. Februar 2019, 19.30 Uhr
Silent Forest – Der Rückgang der Singvögel im südostasiatischen Tropenwald und Gegenmaßnahmen der Zoos

Referent: Simon Bruslund, Kurator, Zoo Heidelberg

Der Vortrag beleuchtet die derzeitige problematische Situation der tropischen Singvögel in Südostasien und stellt die betroffenen Arten kurz vor. Wie sich gezeigt hat, verhelfen die laufenden Schutzprojekte vor Ort den Wissenschaftlern „ganz nebenbei“ auch zu neuen Maßnahmen zum dauerhaften Schutz verschiedener Arten, wie zum Beispiel dem Balistar (Leucopsar rothschildi). Außerdem skizziert der Vortrag die EAZA (European Association of Zoos and Aquaria), ihre Artenschutzkampagnen und politische Einflussnahme innerhalb und außerhalb Europas. Vor allem die Generierung

von Fördermitteln ermöglicht Schutzbemühungen „in situ“. Auch in Asien fördern darüber hinaus kreative Bildungsangebote Interesse und Verständnis bei den dortigen Zoobesuchern. Abschließend wird die Bedeutung der Zoos für den Artenschutz „ex situ“ beispielhaft aufgezeigt.



Donnerstag, 14. März 2019, 19.30 Uhr
Der Zoo Karlsruhe auf dem Weg zu einem modernen Artenschutzzentrum

Referent: Dr. Matthias Reinschmidt, Direktor Zoo Karlsruhe

1865 gegründet gehört der Zoo Karlsruhe zu den ältesten Zoos Deutschlands. Seit vier Jahren wird regelmäßig die Millionengrenze bei den Besuchern überschritten. Ein Ziel- und Entwicklungsplan für die nächsten zehn Jahre sieht 43 Einzelprojekte mit einem Volumen von über 50 Millionen Euro zur Modernisierung der Gesamtanlage vor. Innerhalb der letzten vier Jahre hat sich die Artenvielfalt im Zoo Karlsruhe von 140 Arten in etwa 1000 Exemplaren auf über 280 Arten in über 4000 Individuen erhöht, was nicht zuletzt an zahlreichen Neu- und Umbauten liegt.

Mit der Gründung der Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe geht der Zoo nun ganz neue Wege im Artenschutz indem er für jeden Lebensraum des Zoos ein Patenprojekt in der Natur unterstützt. Vielfältige neue Aufgaben sind damit für die Zoomannschaft dazu gekommen. Innerhalb der Stadt Karlsruhe findet sich nach der Neuausrichtung des Zoos in Richtung Artenschutzzentrum ein großer Kreis von Unterstützern, was sich nicht zuletzt darin zeigt, dass der freiwillige Artenschutzzeuro, der seit 1. Januar 2019 beim Eintritt in den Zoo an der Kasse erhoben wird, mit 47 Ja-Stimmen, einstimmig im Stadtrat beschlossen wurde. Diese Zusatzeinnahmen werden in globale, aber auch lokale Artenschutzprojekte investiert.



Mittwoch, 20. März 2019, 19.30 Uhr
Was bedeutet der Klimawandel in der Arktis für die Natur und die Ureinwohner?

Referent: Dietmar Hasse, Koordinator für Arktis, Klima u. Wälder, Gesellschaft für bedrohte Völker e.V., Regionalgruppe Nürnberg

Anhand von einigen Völkern (Samen) in Europa, Sibirien (Nenzen) und Kanada/Alaska (Gwichin, First Nations) berichtet der Referent über die Probleme von Tieren (z.B. Moschusochsen, Schneehasen, Gerfalken, Rentieren) und einigen Pflanzenarten im sich rasch ändernden arktischen Klima. Auch Auswirkungen des Auftauens der Permafrostböden werden Thema sein.

Ferner wird erstmals eine Arktisausstellung zu verschiedenen

Ureinwohnern zu sehen sein.

Dietmar Hasse ist Ehrenmitglied der Gesellschaft für bedrohte Völker und Mitglied im A.K. Naturschutz international des BUND. Er bereist Skandinavien seit 30 Jahren und hat gute Kontakte zu den Samiparlamenten in Norwegen, Schweden und Finnland.



Donnerstag, 21. März 2019, 19.30 Uhr
Die Rückkehr des Wolfes

Referent: Dr. Andreas von Lindeiner,
LBV-Artenschutzreferent Hilpoltstein

Seit dem Jahr 2000 leben wieder Wölfe in Deutschlands freier Wildbahn. Auch nach Bayern haben sie auf eigenen Pfoten zurückgefunden. Doch der große Beutegreifer polarisiert: Viele Menschen fasziniert die Rückkehr dieser streng geschützten Tierart. Andererseits fürchten z.B. Nutztierhalter um die Sicherheit ihrer Herden, und auch manch anderer Naturnutzer fragt sich, ob der Wolf in unserer Kulturlandschaft Platz hat. In dem Vortrag werden die verschiedenen Probleme und Lösungsansätze für das Management des Wolfes sowohl aus Sicht der Nutzer wie aus der Sicht des Naturschutzes vorgestellt.



Donnerstag, 11. April 2019, 19.30 Uhr
Menschenaffenkinder als Patienten

Referent: Dr. Wolfram Rietschel, Zootierarzt i.R.
(Wilhelma Stuttgart)

Die medizinische Betreuung von kleinen Bonobos, Schimpansen, Gorillas und Orang-Utans ist eine der schönsten Aufgaben für einen Zootierarzt. Sie erfordert nicht nur eine besondere Sorgfalt, sondern auch eine enge Zusammenarbeit mit Tierpflegern und Humanmedizinern. Im Vortrag werden interessante Fälle, nicht nur aus dem Stuttgarter Zoo, sondern auch aus Afghanistan, Bayern, Ruanda und Sumatra beschrieben. Als Kuriosum sei erwähnt, dass sich bei der Behandlung von erkrankten Menschenaffenkindern neben Medikamenten aus der Veterinär- und Humanmedizin in besonderem Maße der Einsatz von Gummibärchen bewährt hat.



Donnerstag, 18. April 2019, 19.30 Uhr
**Wenn die Biene sich vom Acker macht:
Insektensterben – was nun?**

Referent: Dr. Rainer Poltz, LBV Fürth

Studien haben das erschreckende Ausmaß des Insektensterbens ans Licht gebracht und eine gesellschaftliche Diskussion ausgelöst. Kein Wunder, denn bis zu 90% aller Tierarten sind Insekten. Sie nehmen sowohl ökonomisch als auch ökologisch Schlüsselfunktionen ein, etwa in der Bestäubung, in Abbauprozessen im

Naturhaushalt oder als Nahrung für Vögel, Fledermäuse, Amphibien, Fische und weitere Artengruppen. Zudem dienen Insekten der Inspiration in Technik und Kunst. Aufgrund der komplexen Rollen der Insekten sind die Folgen des Rückgangs kaum abschätzbar. Um weitreichende ökologische und wirtschaftliche Schäden abzuwenden, ist rasches Handeln unabdingbar. Der Vortrag veranschaulicht, was über die Ursachen bekannt ist und wie wir dem Problem mit teils simplen Mitteln entgegenwirken können.



Donnerstag, 9. Mai 2019, 19.30 Uhr
Tiergarten Wien Schönbrunn: Erlebnis Zoo für alle – vom Frühaufsteher bis zur Nachteule

Referent: Mag. Hanno Fürnwein, Leiter des
Besucherservice im Tiergarten Wien Schönbrunn

Bereits eine Stunde bevor der Tiergarten Schönbrunn öffnet, startet die erste exklusive Führung und wenn es längst finster geworden ist, sind die Zoopädagogen noch immer mit Gästen unterwegs. Über 3.000 Führungen, Seminare, Workshops und Kindergeburtstagspartys werden jährlich im Wiener Zoo durchgeführt. Ob Kindergarten, Schulklasse, Familie, Freunde oder Kollegen: Das vielfältige Angebot bietet Spannendes, Lehrreiches und Unterhaltendes für alle Altersgruppen und erfüllt auch den ausgefallensten Themenwunsch. Mag. Hanno Fürnwein stellt die verschiedenen Veranstaltungen und sein Team vor und erzählt von seinen Erfahrungen im Umgang mit Gästen aus aller Welt.



Donnerstag, 13. Juni 2019, 19.30 Uhr
**Wenn Kulane auf Reisen gehen
– Herausforderung Artenschutz**

Referent: Max Reinhard,
Zooinspektor Tiergarten Nürnberg

Der Nürnberger Tiergarten unterstützt Artenschutzmaßnahmen in In- und Ausland auf vielfältige Weise. Neben finanzieller und wissenschaftlicher Unterstützung spielt auch die Hilfe vor Ort eine wachsende Rolle. Der Vortrag gibt einen Einblick, welche umfangreichen infrastrukturellen Maßnahmen, koordinativen Anstrengungen und behördenübergreifende Absprachen nötig waren, damit eine Gruppe Kulane mit dem größten Transporthubschrauber „in die Luft gehen“ und wohlbehalten in einem ihren ursprünglichen Verbreitungsgebiete in Altyn Dala, der „Goldenen Steppe“ in Zentralkasachstan ankommen konnte. Spannend bleibt, ob das ehrgeizige Ziel eine „Serengeti des Nordens“ zu etablieren, erreicht werden kann.

Kostenlose Vortragsreihe. Spenden sind erwünscht.



Am Tiergarten 30
90480 Nürnberg
Telefon 0911 / 5 45 48 31
Fax 0911 / 5 45 48 02
E-mail: kontakt@tgfn.de

Sprechstunde Dienstag und Donnerstag
10.00 - 16.00 Uhr

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE50 7605 0101 0001 0800 05
BIC: SSKNDE77XXX
www.tiergartenfreunde-nuernberg.de



Kreisgruppe Nürnberg
Endterstraße 14
90459 Nürnberg
Telefon 09 11 / 45 76 06
Fax 09 11 / 44 79 26

E-Mail: info@bund-naturschutz-nbg.de

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE75 7605 0101 0001 0085 51
BIC: SSKNDE77XXX

www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de



LBV

LBV-Geschäftsstelle
Nürnberg-Fürth-Erlangen
Humboldtstraße 98
90459 Nürnberg
Telefon 0911 / 45 47 37

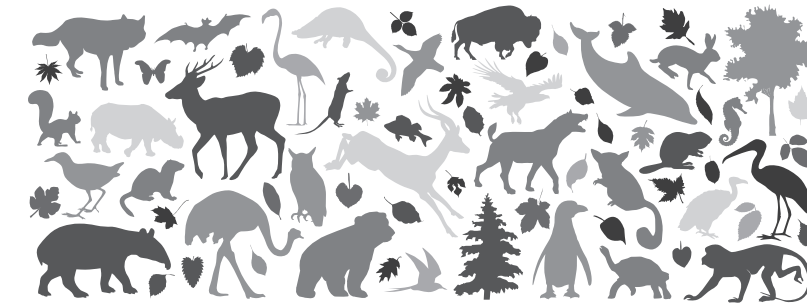
E-Mail: nuernberg@lbv.de

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE90 7605 0101 0001 6839 83
BIC: SSKNDE77XXX

www.lbv-nuernberg.de

VORTRÄGE IM NATURKUNDEHAUS Tiergarten Nürnberg

1. Halbjahr 2019



Naturschutz braucht Wissen



Tiergarten Nürnberg



Bund Naturschutz
in Bayern e.V.
Kreisgruppe Nürnberg



Landesbund für Vogelschutz
in Bayern e.V. (LBV)
Verband für Arten- und
Biotopschutz